

Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter			
Titel Vorhaben:	ABBRUCH UND WIEDERAUFBAU DER SCHEUNE AUF GP.2029 KG. INNICHEN		
Typologie Vorhaben:	<input type="checkbox"/> Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan <input type="checkbox"/> Jagdkalender / Fischkalender <input type="checkbox"/> Bauleitplan/Landschaftsplan <input type="checkbox"/> Energie- und Infrastrukturpläne <input checked="" type="checkbox"/> Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden <input type="checkbox"/> Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen <input type="checkbox"/> Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur <input type="checkbox"/> Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Forstwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. <input type="checkbox"/> andere (spezifizieren): Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung		
Antragsteller:	Trojer Franz		
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS			
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS			
Region: Trentino Südtirol	Gemeinde: Innichen		<i>Lokalisierung</i> <input type="checkbox"/> Wohnzentrum <input type="checkbox"/> Periurbane Zone <input checked="" type="checkbox"/> landwirtschaftliche Gebiete <input type="checkbox"/> Industriegebiete <input type="checkbox"/> naturbelassene Gebiete <input type="checkbox"/> .....
	Prov.: BZ		
	Ort/Fraktion: Innerfeldtal		
	Adresse: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		
Katasterangaben	2029		
Kataster-Parzelle: (falls nützlich)			
Geografische Koordinaten: (falls nützlich)	BREITENGRAD	753423.39	
Koordinatensystem:	LÄNGENGRAD	5177884.83	Koordinaten berechnet nach UTM Zone 32
Im Falle eines <b>Plans/Programms</b> , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: (oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen): Die alte Heuschupfe wird abgebrochen und geringfügig vergrößert am selben Ort neu errichtet. In Lärchenholzbauweise mit geringfügigem Aushub für die später versteckte Fundamentplatte.			

<b>1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT</b> <i>(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)</i>		
<input type="checkbox"/> Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	<input type="checkbox"/> vollständiger technischer Bericht	
<input checked="" type="checkbox"/> Zonierung des Plans/Programms	<input type="checkbox"/> verfügbare Umweltstudien	
<input checked="" type="checkbox"/> Bericht Plan/Programm	<input type="checkbox"/> detaillierter Zeitplan	
<input type="checkbox"/> Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
<input checked="" type="checkbox"/> Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
<input type="checkbox"/> Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	<input type="checkbox"/> anderes: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
<input type="checkbox"/> Detailinformationen zum Standort und Kartografie	<input type="checkbox"/> anderes: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
<input checked="" type="checkbox"/> Fotodokumentation ante operam		
<p>Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p><i>Falls, NEIN, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7:</i></p> <p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>		
<b>1.3 - ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES VORHABENS</b> <i>(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):</i>		
<p>Die bestehende Heuschupfe auf der Gp.2029 KG. Innichen im Innerfeldtal müsste generalsaniert werden. Da sie weder in ihren Ausmaßen (zu klein), noch in ihrer Funktionalität (zu schmale und zu niedrige Einfahrten) den Anforderungen einer zeitgemäßen Bewirtschaftung entspricht, ist ein Abbruch und Wiederaufbau geplant. Die Heuschupfe soll vom derzeitigen Ausmaß von (4.9 x 4.9 m) auf 5.5 x 6m vergrößert werden. Geplant ist ein Einfahrtstor mit einer Breite und Höhe von 3.2m. Es sollen 32 Heu Rundballen gelagert werden können. <span style="float: right;">Bauausführung:</span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ca. 20m<sup>3</sup> Aushubmaterial <span style="float: right;">-</span></li> <li>- Fundamentplatte aus Stahlbeton (wird zugedeckt) <span style="float: right;">-</span></li> <li>- tragende Struktur, Schalung, Zufahrtstor und Lüftungsöffnungen sowie Dacheindeckung in unbehandeltem Lärchenholz</li> </ul>		
ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET		
NATURA-2000-GEBIET		
Kodex	Name Natura-2000-Gebiet	Schutzstatus
IT 3110050	Naturpark Drei Zinnen	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input checked="" type="checkbox"/> BEG/ZSC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZPS
Erhaltungsziele und -maßnahmen Managementplan	<p><u>Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen</u></p> <p>IT 3110050 Management-Instrument: Beschluss der LReg. vom 19.12.2025 Nr. 1115: Natura 2000: Genehmigung der Erhaltungsziele und der überarbeiteten Erhaltungsmaßnahmen für die Besonderen Schutzgebiete (BEG)</p> <p><i>(anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)</i></p>	

<p><b>2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt?</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p>	<p>Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP 0943 - Naturpark Drei Zinnen</p> <p>Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde <i>(falls verfügbar und schon ausgestellt)</i>:</p> <p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p> <p>Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale <i>(falls nützlich)</i>:</p> <p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>		
<p>Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw)? <i>(fakultativ)</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, JA, welche Schutzkategorien: Naturpark Drei Zinnen, UNESCO Pufferzone</p> <p>Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen.</p> <p>Etwaige Einschränkungen anführen<sup>1</sup>: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>			
<p><b>2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES</b></p>			
<p>Kodex Gebiet <b>IT31100</b> __ Entfernung vom Gebiet: ..... ( _ Meter)</p> <p>Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden?</p> <p><input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, <b>JA</b>, begründen:</p> <p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>			
<p><b>ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET</b></p>			
<p>Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen?</p> <p><i>(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p>Falls, <b>NEIN</b>, begründen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>			
<p><b>ABSCHITT 4 –EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS</b></p>			
<p><b>NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT31100 __</b></p> <p>Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens<sup>2</sup></p>			
Standarddatenbogen <sup>3</sup>	Erhaltungszustand <sup>4</sup>	Erhaltungsziel/-Maßnahmen <sup>5</sup>	Gefährdungsfaktoren <sup>6</sup>
9410 - Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder	B	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Plant and animal diseases, pathogens and pests

<sup>1</sup> Landschaftliche Unterschutzstellung anführen

<sup>2</sup> Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

<sup>3</sup> Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

<sup>4</sup> Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

<sup>5</sup> Erhaltungsziele\* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (\*falls definiert)

<sup>6</sup> Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: <i>(fakultative Informationen)</i>	Der Lebensraum befinden sich angrenzend an das Vorhaben, das sich auf „keinen FFH Lebensraum“ beschränkt. Das Habitat ist somit nicht direkt betroffen. Allerdings kann von einer während der Realisierung von einer Lärm-, Staub- und Abgasbelastung auf das angrenzende Gebiet ausgegangen werden.
<b>4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes</b>	
Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig?  <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei?  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
<b>ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN</b>	
<b>5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.</b>	
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen?  <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN  Falls, <b>NEIN</b> begründen:	
Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können:  Lärm-, Staub- und Abgasbelastung während der Realisierung des Vorhabens ; Transport von Material und Arbeitsgerät mit schweren Fahrzeugen	
<b>5.2 - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen?</b> Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.  <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN  Falls, JA, begründen:	
<b>5.3 - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben</b>	
Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken?  <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN  Falls, JA, welche: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</li> <li>2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</li> </ol> Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen?  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</li> <li>2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</li> </ol>	

**ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN***(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)***6.1** - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden? JA  NEIN**6.2** - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?*(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)*

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Vorgesehene Auflagen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEINKlicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**6.3** – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

 JA  NEIN

Falls, JA, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**ABSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN**

Mit Schreiben vom ..... Prot. Nr. .... (ergänzen) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

 JA  NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**A)** Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEIN2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEINFalls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

**B)** Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEIN2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.  JA  NEINFalls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET***(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)*

**8.1** Werden die Gefährdungsfaktoren<sup>7</sup>, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA  NEIN

Falls, JA, welche:

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**8.2** Werden die Gefährdungsfaktoren<sup>2</sup>, die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA  NEIN

Falls, JA, welche:

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**8.3** Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

JA  NEIN

Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

JA  NEIN

Falls, NEIN, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET***(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)***9.1 LEBENSÄUERE VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE**

Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie:

9410 - Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (das Habitat ist nicht direkt betroffen, sondern befindet angrenzend)

Möglicher Lebensraumverlust<sup>8</sup>:

Lebensraum Kodex: 9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder

NEIN

JA

dauerhaft

temporär

<sup>7</sup> Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

<sup>8</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

Mögliche Lebensraum-Fragmentierung <sup>9</sup> : Lebensraum Kodex: 9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
<b>9.2 ARTEN UND LEBENSÄUME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE</b>			
Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie: Tetrao urogallus, Chloris chloris, Dryocopus martius			
Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten <sup>10</sup> : Art Tetrao urogallus, Chloris chloris, Dryocopus martius	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input checked="" type="checkbox"/> temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust <sup>11</sup> Art: Tetrao urogallus, Chloris chloris, Dryocopus martius Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB: .....	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl ( <i>Paar, Individuen, Exemplare</i> ): .....
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten <sup>12</sup> : Art: Tetrao urogallus, Chloris chloris, Dryocopus martius Typ von Lebensraum von Arten: <i>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
<b>9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN</b>			
Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen:			
<b>9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN</b>			
Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche:			

<sup>9</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

<sup>10</sup> Für jede betroffenen Art wiederholen

<sup>11</sup> Für jede betroffenen Art wiederholen

<sup>12</sup> Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen

### ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, begründen: siehe 9.4 Lärm usw.

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

JA  NEIN

Falls, JA, begründen:

### ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS

**Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme):** (n.b. im Screening anführen)

Die Heuschupfen im Innerfeldtal sind Teil unseres traditionellen Kulturgutes, und Bestandteil einer extensiven und nachhaltigen Bewirtschaftung der bestockten Lärchenwiesen. Das

Das Projekt hat keine direkten negativen Auswirkungen auf die Lebensräume sowie die Tier- und Pflanzenarten, auf Grund dessen das Natura 2000-Gebiet ausgewiesen worden ist. Eventuelle Störungen beschränken sich hauptsächlich auf die anfallende Lärm-Abgasbelastigung während der Arbeiten, sowie den Transport von Material und Arbeitsgerät. Die

Durchführung des Vorhabens ist deshalb als verträglich zu betrachten, und somit wird ein positives Verträglichkeitsgutachten ausgestellt. Es wird vorgeschlagen die Arbeiten nach der Touristischen Hauptsaison in einem Zug durchzuführen.

### ANSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN

**ERGEBNIS SCREENING:** (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)

#### Positives Ergebnis

Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.

#### Negatives Ergebnis

Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich

Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen)

Anführen (falls notwendig): .....

Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für Natur		Bruneck, am 14.05.2026